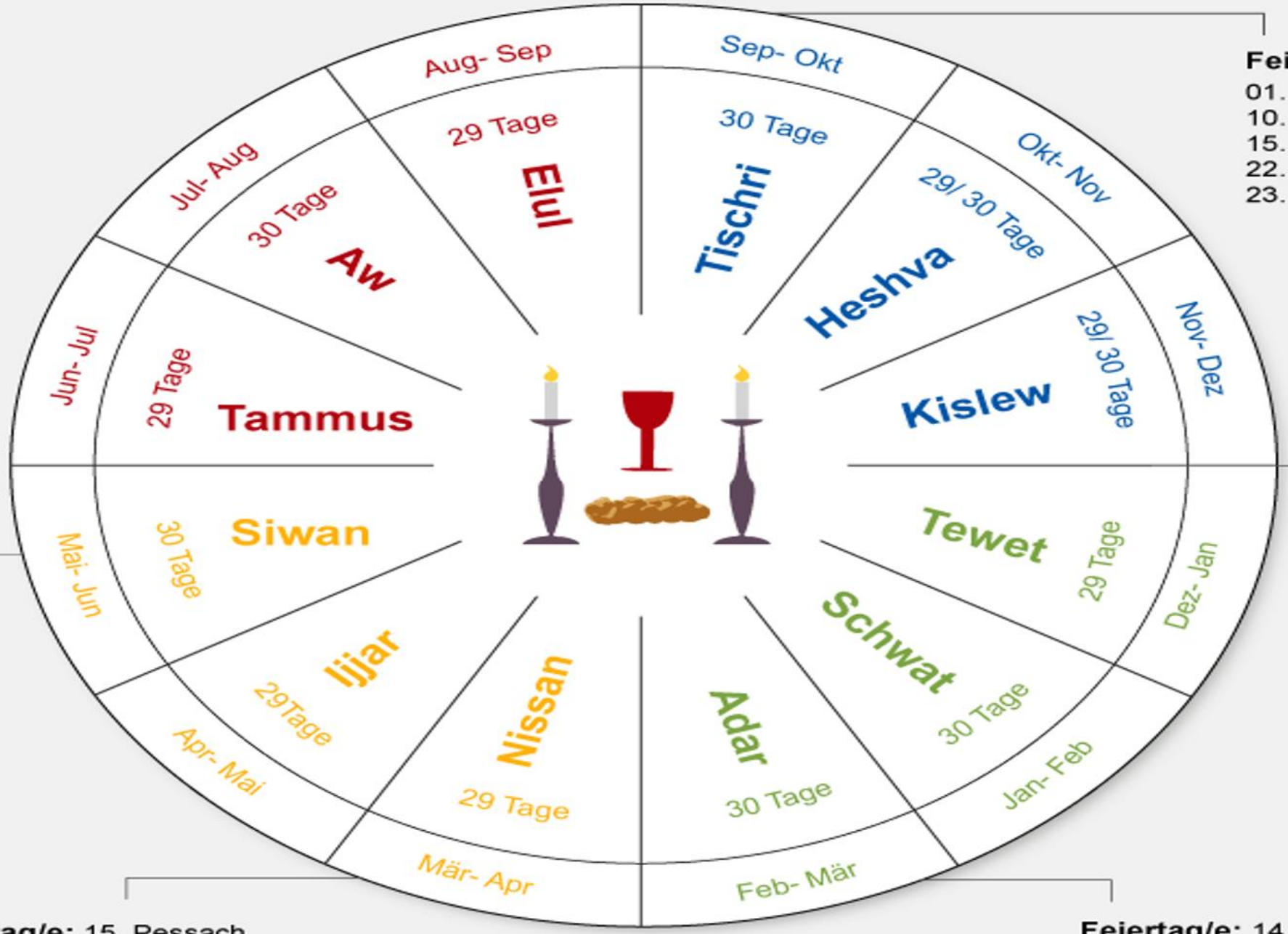
שְׁמִינִי

Parashah 26: Sh’mini
3. Mose 9.1 – 11.47

Haftarah:
Sh’mu’el Bet (2Sm) 6.1-19

B’rit Hadashah:
Mk 7.1-23; Apg 5.1-11; 10.1-35;



Feiertag/e:
01. Rosch Haschana
10. Jom Kippur
15. Sukkot
22. Schemini Azeret
23. Simchat Tora

Feiertag/e:
25. Kislew - 2. Tewet
Chanukka

Feiertag/e:
6. Schawuot

Feiertag/e: 15. Pessach

Feiertag/e: 14. Purim

Quelle: BR/ Rosyk

שְׁמִינִי

- Diese Woche lesen wir Parashat Shemini "Achte„
- Der zunächst die Einweihung des Mischkan und den Moment beschreibt, in dem G-ttes Gegenwart auf ihm ruhte, als wäre G-tt gekommen, um beim Volk Israel "zu wohnen".
- Es endet mit einem anderen interessanten Thema: den Gesetzen von Kaschrut.
- Die Thora gibt die Tiere, Fische und Vögel an, die verzehrt werden dürfen.

שְׁמִינִי

- Der Ausdruck "am achten Tag" wird auch in Bezug auf das Gebot der Milah (Beschneidung) verwendet (3.Mo 12:3) und zeigt die Parallele zwischen der Einweihung der Kohanim und der Milah.
- Der achte Tag der Einweihungsfeier fiel zu Beginn des Monats der Errettung des Volkes Israel, auf Rosch Chodesch Nisan.
- Pesach spiegelt die Sorgfalt des Bundes wider, die mit Milah gleichgesetzt wird.

שְׁמִינִי

- «Obwohl ein Feuer vom Himmel auf den Altar niederging, ist es eine Mizwa, auch ein irdisches Feuer zu bringen» (Yoma 21b).
- 3Mo 9:24 – Das Feuer vom Himmel, das gesandt wurde, um die Opfer zu verbrennen (dh. um sie zu empfangen), repräsentiert G-ttes brennende Liebe zu uns. (1Kö 18:24,38)
- Wenn wir unsere Liebe zu G-tt als Opfergabe auf dem Altar präsentieren wollen, verzehrt das Feuer des Himmels unsere Leidenschaften und reinigt sie.

שְׁמִינִי

- Die Person, die mit G-ttes Wünschen brennt, erzeugt ein „Feuer“, ein „angenehmes Aroma“, das G-tt Befriedigung bringt, weil sein Wille getan wurde.
- Wir müssen jedoch sehr vorsichtig sein mit dem Feuer der bösen Neigung, das in uns brennt.
- Das war das «fremde Feuer», das Nadav und Avihu vor G-tt präsentierten.
- Jeremia 51:6-7; Offenbarung 17:4-5; 18:1-4

שְׁמִינִי

- «DER HERR aber redete mit Aaron und sprach: Du und deine Söhne mit dir sollen keinen Wein noch starkes Getränk trinken, wenn ihr in die Stiftshütte geht, damit ihr nicht sterbet. Das sei eine ewige Ordnung für eure Geschlechter, damit ihr unterscheiden könnet zwischen heilig und gemein, zwischen unrein und rein, und damit ihr die Kinder Israel alle Rechte lehret, die der HERR zu ihnen durch Mose geredet hat.» 3Mo 10:8–11

להורות - LeHoRoT – «lehret» hat die gleiche Wurzel wie:

- **תורה** - Torah
- Die Tora ist der Leitfaden, der einen Menschen auf den wahren Lebensweg führt – ohne Wein.

שְׁמִינִי

- Das Sefer Wayikra widmet sich Themen wie Keduscha (Heiligkeit) – Wayikra 11:44
- Geistiger Reinheit und Unreinheit
- Geistigen Verunreinigungen wie dem Kontakt mit Toten oder bestimmten Emissionen aus dem menschlichen Körper und Reinigungsprozessen.
- Warum erscheinen die Gesetze von Kaschrut in diesem Sefer?
- Wie ist die Beziehung zwischen Kashrut und Keduscha?

שְׁמִינִי

- Raschi erklärte, dass das Leben mit Heiligkeit bedeutet, sich von Unmoral und Übertretungen zu entfernen.
- Der Talmud (Jewamot 20a) geht weiter und behauptet, dass Keduscha erreicht wird, wenn wir uns durch das heiligen, was uns erlaubt ist.
- Dies kann in einem Wort zusammengefasst werden:
- Selbstkontrolle.

שְׁמִינִי

- Wenn der Mensch sich selbst reinigt und Selbstbeherrschung erlangt, selbst in den Dingen, die erlaubt sind, erreicht er die Ebene des Loslassens der materiellen Welt. (1Jo 2:15-17)
- Und je mehr er sich löst, desto mehr kann er die eigene Wünsche loslassen.
- Wenn der Mensch seine Wünsche aufgibt, kann er beginnen, die Bedürfnisse anderer wahrzunehmen und das Leiden anderer zu berücksichtigen.
- Lukas 9:23-26

שְׁמִינִי

- Das Gleiche gilt in die entgegengesetzte Richtung:
- Je weniger Keduscha, desto mehr wird der Mensch an die materielle Welt gebunden sein und desto weniger wird er in der Lage sein, seine Wünsche zugunsten seines Nachbarn aufzugeben.
- Der Mangel an Keduscha führt zu Selbstsucht und mangelnder Sensibilität.
- 1 Timotheus 4:1-5

שְׁמִינִי

- So lehrt uns Shlomo HaMelech: "Wer seine Wünsche sucht, isoliert sich" (Mischlei 18: 1).
- Dies bedeutet, dass derjenige, der hinter seinen Wünschen und Begierden lebt, sich von all seinen Freunden und Gefährten distanziert.
- Wer von seinen Wünschen und Begierden beherrscht wird, wird sich sicherlich von der Liebe distanzieren, da er sehr weit von Keduscha entfernt ist und nur an sich selbst denkt.

שְׁמִינִי

- Kaschrut und Keduscha gehören zusammen, genau wie beim Essen, ein Vergnügen, dem wir mehrmals am Tag ausgesetzt sind, wo wir unsere Selbstbeherrschung am meisten ausüben können.
- Wir leben in einer zunehmend kleinen und ungebildeten Generation von Menschen, die keine guten Charaktereigenschaften entwickelt haben und sich wenig um andere kümmern.

שְׁמִינִי

- Vor 60 Jahren, hätte Albert Sabin – Er entwickelte die Schluckimpfung gegen Kinderlähmung (Polio) – Millionär werden können.
- Er verzichtete jedoch auf Patentrechte für den Impfstoff, damit Kinder auf der ganzen Welt geimpft werden können.
- Auf diese Weise wurde die Krankheit praktisch ausgerottet.

שְׁמִינִי

- Derzeit besteht die einzige Motivation für die Herstellung von Impfstoffen darin, auch auf Kosten der weniger Glücklichen zu profitieren.
- Weil die Menschen dazu erzogen wurden, wettbewerbsfähig zu sein, alles zuzulassen und immer mehr zu wollen.

שְׁמִינִי

- Israel ist eine heilige Nation.
- Fleisch, das nicht rituell zum Essen geeignet ist, sollte an Hunde geworfen werden (2. Mose 22:30).
- **כשר** – Koscher (geeignet) steht für Reinheit, Heiligkeit und einen sorgfältigen Bund.
- **טרייף** - Treife (ungeeignet) repräsentiert den Tod, die andere Seite und einen beschädigten Bund.

שְׁמִינִי

- Zusätzlich entspricht das Fleisch, das
- **טריפה** – TeReiFa (ungeeignet) ist,
- הדעת **טירוף** – TiRuF ha-daa – ein zerrissener Geist, dh. Beschädigt.
- Das Essen von Fleisch, das nicht Koscher ist, schädigt den Geist einer Person und nimmt sie aus einem Leben der Reinheit heraus (Likutey Halajot IV, S. 30).

שְׁמִינִי

- «Macht euch selbst nicht zu etwas Abscheulichem durch das wimmelnde Kleingetier, verunreinigt euch nicht an ihnen und lasst euch nicht verunreinigen durch sie.» Wayikra 11:43
- **ונטמתם** – Ve-NiTMeiTeM – «und verunreinigt euch nicht an ihnen», was das Wort:
- **ונטמתם** – ve-NiTaMTeM ” impliziert, «und Sie werden durch sie nicht dumm werden».
- Daraus lernen wir, dass Sünde das Herz eines Menschen betäubt (Yoma 39b).

שְׁמִינִי

- Jede Sünde – insbesondere das Essen verbotener Lebensmittel – führt dazu, dass eine Person dumme Handlungen ausführt.
- Dies erinnert an den Fall Adams: Er aß die verbotene Frucht und dies beschädigte sein Verständnis.

שְׁמִינִי

- Damit ein Fisch koscher ist, muss er sowohl Flossen als auch Schuppen haben. Es gibt Fische mit Flossen, aber ohne Schuppen. Aber jeder Fisch, der Schuppen hat, hat auch Flossen.
- Wenn ja, warum erwähnt die Tora Flossen?
  Um die Tora zu vergrößern und zu verherrlichen (Nidah 51b).

שְׁמִינִי

- Flossen und Schuppen sind Zeichen eines koscheren Fisches. Schuppen bezieht sich auf Nächstenliebe, die wie eine Rüstung ist, die die Person schützt, wie in "er zog Gerechtigkeit an wie einen Panzer" (Jesaja 59:17).
- Jeder, der Wohltätigkeit leistet, verdient diese Art von Kleid.
- Das Wort – צדיק – ZaDiK (aufrechte Person) stammt aus derselben Wurzel wie – צדקה - ZeDaKa (Wohltätigkeit) und verbindet die Konzepte von Reinheit und Schutz.

שְׁמִינִי

- «Die Worte eines Mannes sind tiefe Wasser, ein sprudelnder Bach, eine Quelle der Weisheit.»
- «Tiefes Wasser ist der Rat im Herzen des Menschen» (Sprüche 18:4).
- Der Ausdruck «im tiefen Wasser» schwimmen bedeutet, auf Ratschläge zu reagieren, genau wie Menschen, die gemäß den Ratschlägen, die sie erhalten, von einem Ort zum anderen reisen.

שְׁמִינִי

- Mit den Flossen können Sie in diesen Gewässern schwimmen, ähnlich wie sich ein Fisch im Wasser bewegt.
- **סנפיר** – SNaPIR - Flossen spielen auf die zweiten Taffeln an, die aus:
- **סנפירין** – SNaPIRin – helles Licht – hergestellt wurden (Raschi in Exodus 34:1).
- Was bedeutet, dass die Fähigkeit zum Schwimmen von der Akzeptanz des Ratschlags der Tora abhängt.

שְׁמִינִי

- Allerdings sind nicht alle Flossenfische koscher, da einige Ratschläge schlecht und unangemessen sind.
- Das Hauptzeichen dafür, dass ein Fisch koscher ist, ist das Vorhandensein von Schuppen, die eine Einschränkung des Intellekts darstellen – Waffenrüstung.
- Durch die richtige Konzentration auf das Ziel kann die Person den Intellekt auf die richtige Weise nutzen, um den richtigen Rat zu finden.
- Epheser 6:10-20